

Sina Speit, M.A.

Doktorandin am Historischen Seminar der Universität Erfurt

Neuere und Zeitgeschichte und Geschichtsdidaktik

Email: sina.speit@uni-erfurt.de

Forschungsschwerpunkte

Public History

Geschichte des Nationalsozialismus

Geschichte der neuen Frauenbewegung

Erinnerungskultur in der Bundesrepublik

Akademischer Werdegang

- Seit 12/2017 Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes, Promotionsprojekt „Feministinnen in der Auseinandersetzung mit der Erinnerung an den Nationalsozialismus in der Bundesrepublik der 1970er und 1980er Jahre“
- 2014 – 2017 Wissenschaftliche Mitarbeiterin in dem Forschungsprojekt „Geschichte der Landesministerien in Baden und Württemberg in der Zeit des Nationalsozialismus“ (Universität Erfurt, Lehrstuhl für Neuere und Zeitgeschichte und Geschichtsdidaktik, Prof. Dr. Christiane Kuller)
- 2011 – 2014 Masterstudium Public History, Freie Universität Berlin;
Zertifikatsstudium Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung, Technische Universität Berlin
- 2006 – 2010 Bachelorstudium Geschichte und Politikwissenschaften, Freie Universität Berlin

Weitere Tätigkeiten

- Seit 6/2013 Freie Mitarbeiterin der Museen Tempelhof-Schöneberg, Gedenkort SA-Gefängnis Papestraße
- 2012 – 2013 Studentische Hilfskraft am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin (Forschungsbereich Geschichte der Gefühle, Prof. Dr. Ute Frevert);
Studentische Mitarbeiterin am Arbeitsbereich Didaktik der Geschichte, Freie Universität Berlin (Prof. Dr. Martin Lücke) im Public History-Projekt „Zerschlagung der Gewerkschaften am 2. Mai 1933“ mit Praktikum beim DGB-Bundesvorstand
- 9/2009 Hospitation in der Hauptredaktion Innen-, Gesellschafts- und Bildungspolitik des ZDF
- 2-4/2008 Praktikum in der Redaktion „Menschen bei Maischberger“, ProVince GbR

Publikationen

Tobias Sowade unter Mitarbeit von Sina Speit: Das württembergische Justizministerium und die „Verreichlichung“ der südwestdeutschen Landesjustizverwaltungen, in: Frank Engehausen/ Sylvia Paletschek/ Wolfram Pyta (Hg.): Die badischen und württembergischen Landesministerien in der Zeit des Nationalsozialismus, Stuttgart 2019, S. 919-973.

Sina Speit und René Smolarski: Was kann Public Interest Design aus Sicht der Geschichtswissenschaften sein?, in: Christoph Rodatz/ Pierre Smolarski (Hg.): Was ist Public Interest Design? Beiträge zur Gestaltung öffentlicher Interessen, Bielefeld 2018, S. 95-111.

Sina Speit: Die lila Latzhose und andere Mythen, in: FFBIZ – das feministische Archiv e.V. (Hg.): Wir haben sie noch alle! Perspektiven auf Feminismus, Frauenbewegung und Geschichte, Berlin 2018, S. 80-81.

Sina Speit und Jochen Voit, „Willkommen im Designer-Knast!“. Die Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße in Erfurt als Erinnerungsort neuer Prägung*, in: Zeitgeschichte-online, Oktober 2017, URL: <http://www.zeitgeschichte-online.de/interview/willkommen-im-designer-knast>

Sina Speit: Public History und historische Grundlagenforschung – Das Projekt „Die Geschichte der Landesministerien in Baden und Württemberg in der Zeit des Nationalsozialismus“, in: Kristin Oswald/ René Smolarski (Hg.): Bürger, Künste, Wissenschaft. Citizen Science in Kultur und Geisteswissenschaften, Gutenberg 2016, S. 119-138.

Beiträge auf der Homepage des Forschungsprojekts „Geschichte der Landesministerien in Baden und Württemberg in der Zeit des Nationalsozialismus“:

[Ich habe weitergelebt, aber ich bin nie mehr glücklich gewesen.“ Der ehemalige württembergische Justizanwärter Fritz Wolf in der Emigration \(27. November 2017\)](#)

[Didaktische Konzeption einer Unterrichtseinheit zur Biografie Fritz Wolfs \(1908-2006\). Verfolgung – Emigration – Wiedergutmachung \(27. November 2017\)](#)

[„Die Politisierung der Schulen wird in den Ländern betrieben“ – Interview mit Dr. Jürgen Finger über die nationalsozialistische Bildungspolitik in Baden, Württemberg und im Elsass \(18. Juli 2016\)](#)

[„Ein Teil unserer Seele ist deutsch“ – Die Schriftstellerin Pascale Hugues über die Erfahrungs- und Erinnerungsgeschichte der Besetzung des Elsass \(13. Juni 2016\)](#)

[„Hitler – Der Künstler als Politiker und Feldherr“ – Interview mit Prof. Dr. Wolfram Pyta über seine Herrschaftsanalyse des Diktators \(4. Januar 2016\)](#)

[„Organisationsgeschichte erzählt sich nicht aus sich selbst“ – Interview mit Dr. Stefanie Middendorf, \(8. Juni 2015\)](#)

Rechercheassistenten für: Kerstin Singer/Ute Frevert: „100 Jahre Hellmut Becker (1913-2013) – Dokumentation der Ausstellung zu Leben und Werk im Max-Planck-Institut für Bildungsforschung“, (auch als [Online-Publikation](#), Oktober 2014)

Konzept, Redaktion und Projektbetreuung für: www.zerschlagung-gewerkschaften1933.de, Martin Lücke/Dieter Pougin (Hg.): Zerschlagung der Gewerkschaften 1933 - Zerstörte Vielfalt. Ein gewerkschaftshistorischer Stadtführer durch Berlin, Berlin 2013.

Sina Speit/Johanna Adrian: Digitales Erinnern im Gedenkjahr 2013, in: Gegenblende. Das gewerkschaftliche Debattenmagazin ([Online-Publikation](#), 6.5.2013)

Vorträge

„Ja, ich werde scheinbar berühmt“ – Hilde Radusch (1903-1994) als Gesprächspartnerin, Portraitierte und Netzwerkerin in der West-Berliner Frauenbewegungsszene, Tagung „Aufbrüche – Geschichte der Frauenbewegungen im 20. Jahrhundert“, Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg, zusammen mit der Universität Hamburg und dem Arbeitskreis Historische Frauen- und Geschlechterforschung e.V. (Oktober 2019)

Rhetorische, narrative und vermittelnde Funktionen des Designs, Podiumsdiskussion mit Dr. Björn Blankenheim, Dr. Frank Dürr und Dr. Pierre Smolarski, Symposium „Was ist Public Interest Design?“, Universität Wuppertal (April 2019)

Die Thematisierung der nationalsozialistischen Vergangenheit in der ersten Phase der neuen Frauenbewegung (1968-1975), Forschungskolloquium des Lehrstuhls für Neuere und Zeitgeschichte, Universität Erfurt (Januar 2019)

„...weil diese Geschichte eine individuelle und zugleich kollektive ist.“ Feministinnen erinnern an den Nationalsozialismus (1970er/80er Jahre), Forschungskolloquium des Lehrstuhls für Neuere und Zeitgeschichte, Universität Erfurt (Juni 2016)

Die Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße Erfurt, Kommentar im Tandemvortrag mit Dr. Jochen Voit, Transferworkshop „DDR-Geschichte vermitteln“, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung Berlin (November 2015)

Raus aus dem Elfenbeinturm! Das Forschungsprojekt „Die Geschichte der Landesministerien in Baden und Württemberg in der Zeit des Nationalsozialismus“ auf neuen Wegen der Public History, Vortrag mit Prof. Dr. Christiane Kuller, Tagung „Bürger Künste Wissenschaft. Citizen Science in Kultur und Geisteswissenschaften“, Universität Erfurt (September 2015)

Lehre

Vom Forschungsprojekt in die Schulklasse. „Schreibtischtäter“ im Nationalsozialismus – Seminar zur Erarbeitung didaktischer Materialien, Universität Erfurt, Master of Education, Geschichte (Sommersemester 2016)